

du, wenn du es wieder auf meinem Schiff versuchen wolltest? Ich suche eben einen Steuermann, Fahrt nach Surinam."

"Ist's Euch Ernst, Herr Kapitän?" rief Nettelbeck, freudig vom Stuhl aufspringend.

"So ernst wie den Russen vor Kolberg," antwortete der Kapitän, die Hand ausstreckend; „schlagt ein, Steuermann!"

"Topp! und glückliche Fahrt, Kapitän!" rief Nettelbeck mit herzhaftem Handschlag aus. Der frühe Winterabend begann zu dunkeln, da Dezembernebel den Quai und Hafen einhüllten. Joachim hatte noch eben Zeit, sein Gepäck an Bord des Schiffes zu bringen, wo er sofort die Steuermannskoje bezog.



### Nach Surinam.

**A** In den folgenden Tagen fuhren Boote mit Waren vom Lande an und die Mannschaft war eifrigst mit Laden beschäftigt. Der neue Steuermann führte Aufsicht an Bord und ordnete beim Verladen an, war er doch darin durch Dienst auf kleinen Schiffen besonders geübt. Sein Herz schlug freudig und sein Auge blickte klar; das war ja ein ander Ding, als Steuermann auf einem flotten Dreimaster mit vierundvierzig Köpfen Mannschaft auszufahren, als wie zuletzt auf einer elenden Yacht mit zwei kranken und einem gesunden Matrosen!

Ende der Woche, zugleich Ende des Jahres 1758, stand der junge Steuermann früh morgens am Steuerruder und der Kapitän kommandierte mit gewaltiger Stimme: „Anker lichten!“ Die Matrosen, schon bereit stehend, begannen die Anker aufzu-